# Halle's thes



# Tageblatt.

Abonnementspreis Dierteljährlich für Halle und durch die Bost bezogen 2 Mark.

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage bes Magistrats ber Stadt Halle.

Ansgabe, und Annahmefiellen für Julerate und Abonnemenis bei Aug. Apett, Leipzigerfrage 8. 3006, Cobu, gr. Steinftraße 73. 199. Dannenberg, Geifffraße 67.

Infertion8preis für die viergespaltene Corpus-Beile oder deren Raum 15 Bfg.

Meclamen vor dem Tagestalender die dreis gespaltene Corpuszeile oder deren Raum 40 Pfg.

97r. 240

6

ľ

Mittwoch, ben 14. Oftober 1885.

86. Jahrgang.

# Amtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Betheiligten werben hierdurch auf die im 39. Stild des diessährigen Amtsblattes der Königlichen Regierung zu Mersehung der St. 1174 dogedruckte Bekanntmachung der Jaupt Bernstlung der Schaftschulden vom 16. d. Mts., betr. die Berloolung von Schuldverichreibungen der 4pEt. Staatsanleihen von 1850, 1852 und 1853, mit dem Bemerfen aufmerläm gemacht, daß die Rummer-Berzeichnisse der geklündigten Schuldverschreibungen in der Stadtsanleiher, der der Seiner-Receptur.

ber Steuer-Receptur, ber Sparkaffe, dem Leihamte, bem Stadtfefretariat.

bem Bolizei = Sefretariat I und ber Magistrates Registratur

ausliegen. Halle a. S., ben 30. September 1885. **Der Wagiftrat.** 

### Fahrplan der Salle'ichen Strafenbahn.

Binter-Halbjahr 1885/86. Bom 16. Oftober cr. ab tritt für die Halle'iche Straßenbahn nachstehender Fahrplan in Kraft:

Strede: Bahnhof — Markt — Kirchthor.
(Die betreffenden Bagen führen aufer den Seitenschildern mit der näheren Begeichnung der Tour an der Borber-mit den beitreffeit dei Tage rothweise Scheiben, bei Racht rothe Lampen).

Es fährt ab:

Teyte ab:

Der erste Wagen vom Bahnhof 7,33 früh,

"Etzte " Richtspor 7,38 "

"Lezte " Bahnhof 9,53 Abends,

"Togen nach der ersten Absahrt die Wagen in Amischen von 7 Winnten.

II.

Strede: Bahnhof – Poliftraße — Kirchthot. (Die betressende Magen subren außer den Seitenschilben mit ber näheren Bezeichnung der Tour an der Border-und hinterseite bei Tage grünweise Scheiben, bei Nacht grüne Lampen.)

Der erste Wagen vom Bahnhof 7,38 früh,
""" "Rirchthor 7,43 ",
", letzte ", "Bahnhof 9,48 "Übends,
"" "" "Kirchthor 10,03 ""
Es Tolgen nach ber ersten Absahrt die Wagen in Zwischenräumen von 15 Winnten.

Ш.

Strede: **Bahnhof** — Giebichenstein.
(Die nach Giebichenstein durchschrenden Wagen der Strecke I und II sichren bei Tage in den an der Border- und dinterfeit angebrachten rothweißen bezw. grünweißen Scheiben, sowie dei Nacht in den Toptaternen schwarze Diagonalstricke.)

Es fährt ab:

Der erfte Wagen von Bahnhof 7,33 früh,
"" Giebichenftein 7,30
", leite " " Bahnhof 9,00 Abends,
"" " Giebichenftein 9,30 "
Giebichenitein 7,33 früh,

Giebichenitein 7,33 früh,

Giebichenitein 7,30 "
Giebichenitein 9,30 "

Der am 14. August er. hinter ben am 4. Dezember 1855 zu Alfenwalde, Kreis Neustettin, gebornen, zulest hier aufhältigen Eisendreher Karl Bastow — auch Seidler genannt — wegen Hilflosfassung seiner Familie erlassen Sectober die die der Ausgeschaften Haufen der Bestellung der Bestellung. Dalle a. S., den 10. Oktober 1885. Die Polizei-Verwaltung.

Stallgebaubes, sowie ber Umwährungen auf dem Südsfriedhof sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben

Angebote find bis

Angebote fino bis 19. Oftober cr. Bormittags 93/4 Uhr auf bem Stadtbauamte einzureichen, wofelbst die Bedingungen id Zeichnungen ausliegen. Halle a/S., den 13. Oftober 1885

Der Stadtbaurath. Lohausen.

### Ausschreibung.

Die Erds und Maurerarbeiten zum Neubau eines Ber-waltungs und eines Stallgebäubes, sowie zu den Um-währungen auf dem Südfriedhof sollen im Wege der Wettbewerbung bergeben werben. Angebote find bis

Angebore find bis

19. Oktober cr. Vormittags 10 Uhr
auf dem Schödmannte einzureigen, woselbst die Bedingungen und Zeichungen aussliegen.
Halle a. S., den 13. Oktober 1885.

Der Siadthaurath.
Lohausen.

#### Stedbrief.

Gegen ben unten beschriebenen Arbeiter **Wilhelm Louis Vöttther** zu Halle a. S., geboren am 23. Oktober 1867 zu Schiepzig, welcher stüchtig ist, ist die Unter-juchungsbart wegen Diebstähls verhängt. Es wird ersucht, benielben zu verhaften und in das Gerichtzegesingung zu Joule a/S. abzuliefern. Halle a. S., den 9. Oktober 1885.

Salle a. S., den 9. Oktober 1885.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

von Moers.

Beschreibung: Alter: 18 Jahre; Größe: 1,62 m;
Statur: jchlant; Haner dunkelbond; Augenbrauen:
dunkelbond; Augen: blau; Vale: jvij; Numb; gewöhnlich; Kinn: oval: Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund;
Kleidung: dunkser Rock, grane Hose, schwarzer Hut.

#### Stedbrief.

Gegen ben unten bejdriebenen frühren Bahnassissitenten Bolff, zuleht in Halle a. S., welder slüchig ist, sit die Unterluchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es virie erucht, bensehen zu verhaften und in das Gerichts. Gesängnig zu Halle (S. achzuliesen. J. 2872/85. Halle a. S., den 9. Artvoler 1885. Der Königl. Erste Etnatsantwalt. von Moers.

Bejchreibung: Alter: ca. 30 Jahre; Größe: 1,65 m; Statur: unterset; Haare: blond; Stirn: stei; Bart: Schurrbart; Augenbrauen: blond; Augen: blaugrau; Vale: gewöhnlich; Mund: gewöhnlich; Kinn: klein, rund; Gesicht: etwas breit; Gesichtskarbe: etwas blaß; Kleibung: bunkler melirter Stoffanzug.

## Hichtamtlicher Theil.

Salle, ben 13. Oftober.

Datte, den 13. Ottober.

\* Die "Nordd. Alfg. Jg." enthält eine längere Würbigung der Berdienste des Eentral-Verbandes
Deutscher Industrieller und beipricht auch die in der
türzlichen Versammlung des Berdandes statughabet Diefüsstlichen Versammlung des Berdandes statughabet Diefüsstlichen Versammlung des Berdandes statughabet Diefüsstlichen Sachrungsfrage. Es heift darüber:
"Das andere Hamptichen der Berhandlungen, die Wöstungsfrage betreffend, 10 ist der Gentralverband gewis
eine berjenigen Instangen, die in dieser vöckstigen und
benpligirten Ungelegenbeit zu hören von Gewicht sit, denn
benpligten Ungelegenbeit zu hören von Gewicht sit, denn
benpligten Ungelegenbeit zu hören von Gewicht sit, denn
beite Schwerigsfrage det der ihren
Sindale nach gervorragende eine internationale, und die
Schwierigkeiten derschen berusen weigentlich in beiere ihrer Der am 14. August cr. hinter den am 4. Dezember 1855 zu Altenwalde, Kreis Reustettin, gebornen, zuleht die und hervorragend eine internationale, und die Schwierizsteiten derschen bereillen berusten weigenschied in die ihrer Honder der Gewieder genannt — wegen Hilfsbaldigung einer Familie erlassen die elektrie wird hiermit erneuert. Die Volloser 1885. Die Steinmehren des der die Volloser 1885. Die Volloser 1885. Die Steinmehren des der die Volloser 1885. Die Vollose

und wenn der Centralverband seinen Einfluß und seine Thätigkeit auf diesem Gebiete daßin richten wollte, daß in England die kommerziell einflußreichen und die öfsentlichen Kreise dieser Angelegenheit Aufmerkamkeit und Intercse Kreise dieser Angelegenheit Aufmerssamsteit und Interesse in höherem Magie als bisher zuwenden, dürste er dazu beitragen, daß man der Lösung der Frage überhaupt näher täme."

- \* Der in Paris gewählte Ministerpräsibent Brisson erklärte auf eine Glücknunschaddesses seiner Wähler: Die Wahlen vom 4. Oktober könnten das Vertrauen der Newblittaner nicht erschättern, welche in der neuen Kammer eine Majorität vom 150 Stimmen haben würden. Die Monarchisten wollten die Asimmen haben würden. Die Monarchisten wollten die Asimmen haben würden. Die Monarchisten wollten die Kendellichen der Angeicht vom den Kendellich vom der Angeicht vom der Verwinder und der Verwinder der
- für unbegründet erflärt.

  \* Das englischetürkliche Abkommen bezüglich Egyptens ift nun boch noch ziemlich schnell zu Stande gekommen und ver englische Unterhändler Sir Drummond Wolffrüstlich ist auch eine Auflerdings ist der Vertrag noch nicht bestegett und damit auch sein Schiffal noch nicht. Aber in Kolge mehrerer Konserenzen zwischen Sir Wolff, dem Größegler Klamil Palase und dem Präsibenten des Staatsrathes Aarlis Palase und dem Präsibenten des Staatsrathes Aarlis Palase und den Präsibenten des Staatsrathes Aarlis Palase und deutsche des Ernaltung gebreits Aarlis Palase und deutsche des Grundlage für eine Verständigung zwischen des Ernwaltung Egyptens in eine solche Beriasiung gebracht werzen den jele der Verständigung gebracht werden vollt, daß die egyptische Regierung wirklich im Stande sein viele, auf eigenen Füßen zu leben und mit den Sudanselen ein für Egypten vortseilhaftes Arrangement zu tressen. Diese Grundlage der Beriändigung ichließt die Serdang von dirtstischen Truppen nach Gypten aus und siellt als Prinzip der Rentwegper nach Gypten aus und siellt als Prinzip der Arrangement zu tressen, der Verständigung den darasteristischen Erempel auf. Das Ganze aber bedeutet unstreitig einen diplomatischen Eing Salisbury's.
- matischen Sieg Salisburg's.

  \* Der Staatsschrecke für Indien, Lord Churchill, hat eine Abresse an eine Abresse an eine Möhler in Vinningham gerüchte, in welcher es heigt, die Politik der Torppartei sei darauf gerüchte, die Freundschaft der urvopäischen Mächer wieder au gewinnen und dies Freundschaft aur wirfungsvollen Antrechtechaltung der vereinigten Alttion Europas zu benutzen, durch welche allein der Frieden und die Freiseiten der Böller des Kontinents und Englands gesichert und entwickelt werden fönnten. Senner misse die Griegerist Indiens durch materielle Wittel außerhalb jeder Kanift, außerhalb jeden Altarms, ja selbst außerhalb jeder Besorgning gestellt und durch eine parlamentarische Engaste ermittelt werden, wie die indische Regierung durch die Wertwirtung der eingeborenen Racen gestärft werden fönne. In allem Ubersigen schlicht sich verden konn von Lord Salisburch vor den Wählern von Rewport entwicksten Programm an.
- Remport entwicettert strögtumt un.

  \* Im Fossechung zu Kopenhagen brachte die Linke gesten einen Antrag ein, das provisorische Finanzgesch nicht anzuersennen, welches von der Regierung im April erlassen worden war, weit zwischen dem Landsking sie einstigung hinsstlichtig des Rudgets exzielt werden sonnte. Der Ministerprässent erslärte die Eindringung eines solchen Untrages für unstattsgat, die Ensischung einer Kammer allein sie ohne rechtliche Wirtzung. Der Prässent des in den geschen der Kanton einer Kammer allein sie ohne rechtliche Wirtung. Der Prässent von der kieden der Kanton denktragt, in welcher es heißt, das Fossething lehne Auftimmung zu dem provisorischen Innanzeles ab und gehe zu dem nächsten Pinnte der Tagesordnung sieer. Nach der Erstätung Bergs verließen sämmtliche Minister Den Saal. Die beantragte Resolution wurde mit 19 gegen 17 Stimmen angenommen. gegen 17 Stimmen angenommen.
- \* Die Nachrichten aus Numelien und Umgegend sauten nicht besser und nicht schlechter als bisher. Die Lage ist noch immer eine kritische und wird von Tag zu Tag kri-tischer, es wäre daher recht wünschenswerth, wenn der Nechtsöpruch der Wächste möglichte racht gestellt wirde. Die "Kleinen" auf der Balkanhalbinsel werden immer un-gestümer, und wenn auch die an der Spihe stehenden



Fürsten und ihre Ministerien sich ben ernsten Ermahnungen der Mächte zur Ruhe nicht verschlossen zeigen, die underechendere Boltsmasse hier in einen Ländern ebenjogut eine Kolle wie andernacht. Ind diese brüngt in Griechensdam und Serbien von Tag zu Tage mehr zur Attion. Zu Atthen son gesten eine Demonstration statt, aur welcher besonders Mögesenber der griechsichen Kollonien. an melder bejonders Abgejandte der griechtichen Kolonien in der Türkei Theil nahmen, und wodet die Forderung der Wobilmachung erhoben wurde. Der Ministerpräsibent hielt eine Aniprache an die Volksmenge, worin er auf den Ernst der Lage hinwies, welche Griechenland zur Modifinachung zwinge, er lehnte jedoch ab, über die Absticken der Volksmenschaften der Volksmenschaft zu der die Volksmenschaft der Volksmenscha

ftoken follen.

Dem Bernehmen nach hat die Pjorte ein neues Mundigreiben an die Mächte gerichtet, welches hervorhebt, daß die Pjorte durch die Hallen Serbiens umd Griechenstands zu neuen großen Küftungen genöthigt geweien jei, daß die Kiftungen aber jetnt nabezu beendet jeten, umd daß die Pjorte nur eine Mithefülung, über die Khiftungen von der Pforter mir eine Artigefundig, wer die Vollegener Bertiner Bertrages Geltung zu verschaffen. — Kach einer der Pforte zugegangenen Nachricht hötte in Hasken in Mustellen eine Revolte stattgefunden, die busgarischen Bauern sollen die Wassen vor gegenorfen und verlangt haben, nach ihrer Heimath zurücksehren zu dürsen.

Nach in Belgrab eingegangenen Nachrichten soll zwischen den aufständischen Albanesen und dem Besehls-Jonger ven unswieden der Geschaft von der Schriftigen Truppen ein Ausgleich stattgelinden haben. Albanefische Truppen ein Ausgleich stattgelinden nach Serbien zu gelegene Destile. – Wälsse Assicha be-sindet sich mit 12 Tabors und 4 Batterien start verschanzt

in Prischina.

Der "Standard" bringt über die Attion der Mächte eine Information, welcher Folgendes zu entnehmen ist: Deutschland schlig mit voller Billigung Desterreichs, Ruhslands und Englands vor, der Bertrag von Berlin solle in weigig wie möglich verändert werden. Die Forderungen Griechenlands und Serdiens werden zurückgewielen nd der Eürste angeardhen, nötigigenlaß mit Wassergen und einzuschreiten, salls Griechenland der Serdien und bertraufdreiten, salls Griechenland der Serdien nürfliches Gebiet besehen. Die Personalunion sin Pulgarien und Dstrumelsen mit dem Fürsten Ukrander wird anexfannt, voransgesetz, daß das vereinigte Ausgarien einer sinnapsiellen Berepstichtungen nachkomme und die Souderänetät des Suttans anerkenne. Es ist zu erwarten, daß dies Vorschlässen, das die Vorschlässen, das der vereinige Vorschlässen, das gesten der Vorschlässen, das die Vorschlässen der Vor bilben werben.

#### Telegraphische Nachrichten.

Celegraphijahe Madjridfen.

Saig on, 12. Oktober. Das Mesukat der gestern hier sie Gochinchina stattgehokten Wahl zur Deputirtenkammer ergab die Kothwendigkeit einer Stichwahl.

Rom, 12. Oktober. Gestern starben in der Stadt Valenman 47 Personen an der Eholera, in den ilbrigen instalten Ortschaften im Gangen 18 Personen.
Christicunia, 12. Oktober. Die Eintlassung des Komitals Smith, des Kommandanten der Warine, ist bestem Verenhmen nach ausschließlich aus Gelundheitsricklichten erfolgt. Die Rachricht, das ein konstitt mit dem Staatsminister Sverdrup die Ursache der Entlassung sei, ist durchaus untegründet.
Weien, 12. Oktober. Der Kaiser machte gestern dem

burchaus unbegründet. Wien, 12. Oftober. Der Kaijer machte gestern dem Erafen Robilant einen Abschebeschaft. Letterer ist gestern Werd abgereist; auf dem Bahnhose waren sast sämmtliche Botschafter und Gesander, sowie die Minister Graf Kal-nofy und v. Kallan zum Abschiede erschienen. Parris, 12. Ostober. Der Attache im Winisterium bes Leußenn, Willet, geht als Gesandter nach Belgrad am Selek des Araquis de Keverseur, der nach Frank-rech zurückzuscheren winische ... Der frührer Deputirte Allype (Opportuniss) ist in Pondichery wiedergewählt worden.

#### Tages-Chronik.

\*Der Kaifer wohnte mit dem Großberzog und der Vroßberzog in von Baden am Somtag Nachmittag trot des ungünftigen Wetters dem Ermerennen in Iffezheim bei. Prinz und Prinzessin Pilin Wilhelm von Pereihen sich am Sonntag Nachmittag mit dem Kronprinzen Rudos ind der Krönprinzessin Seifanie von Desterreich in West eingetrossen und despitation Abendd die der Wieden Abendd die Steine der Mende der Wieder Wieden auf der Wieder wieden der Von Preußen hat sich iber Wieder nach Bom begeden, von wo er Ende d. M. wieder nach Verlin zurückehrt.

\* Kaiser Wilhelm wird am 2. Januaus sein sünspindiger König degesen. In weiteren Kreien beschäftigt man sich der "Kölin. Ig." zusolge, mit Bordeprechungen zu einer recht würdigen Feier biese sestenen Erimerungstages.

\* Der Kaiter hat auf das Begrißungstelegramm von der Generalspnode wie folgt geantwortet: "Der Ge-

\* Der Kaifer hat auf das Begrüßungstelegramm von er Generalfynobe wie lodg geantwortet: "Der Generalfynobe danke Ich für den warmen Ansbruck hulbigender Tene mit dem Bunidje, daß ihre Berathungen in dem evangelitzen Geifte unter Gottes Segen zum Deile unierer Landeskriche gereichen möge. Bülhelm." In der gleitigen Sigung der Generalfynobe wurde die Berlefung biefer Untwort mit einem dreifachen John auf Swelengeniebes, betreffend die Feligiellung bes Dienflatters der Entwort eines Kirchengeiebes, betreffend die Felifiellung des Dienflatters der Gentourt eines Kirchengeiebes, betreffend die Felifiellung des Dienflatters der Gentourteilung auch die Felifiellung des Dienflatters der Gentourteilung auch der Kirchengeiebes, betreffend die Felifiellung des Dienflatters der Gentourteilung auch die Felifiellung des Dienflatters der Gentourteilung auch die Felifiellung des Dienflatters der Gentourteilung der Gentourteilun

lichen angenommen.
\* Prinz Wilhelm hat in Budapest eine sehr freundliche Aufnahme gefunden. Dem Familienmahl am Sonntag bei dem Prinzen Philipp von Koburg wohnten Prinz und Prinzessin Wilhelm von Preußen, der Prinz von Wales, Aronprinz Audolf und Kronprinzessin Stephanie und die Erbherzoginnen Clotisde und Maria Dorotsea bei. Prinz Villelan, der Prinz von Wales und der Kronprinz begaben sich nach dem Theater in das Nationalfassin, um die dort veranstaltete Ausstellung von Geweißen in Auguschien zu nehmen. Abends 11 Uhr lehrten Prinz Wischen und Kronprinz Audolf in die Hofburg zurück, während der Prinz von Wales noch im Kassino verblieb.

Kajino berbited.

\* Der Schattsfalter von Csaß-Lothringen, Hirft Hohen-lohe, ist gestern zur Andienz bei Sr. Wajestät dem Kaiser in Baden-Baden eingerrossen und hat eine Sinkadung zum Diere erhalten. Staatssekretär von Homann auß Straß-burg trifft heute gleichsalls hier ein.

burg trifft heute gleichfalls hier ein.

\* Der "Reichsanz" publizirt eine taiferliche Verordnung, mittelst deren gewisse landesherrliche Belugnisse auf den neuernannten Schatthalter von Elsaße-Authringen krüften zohenlohe übertragen werden. Es handel sich um die Belugnisse aur Bollziehung von Verordnungen, um Erlah von Gelbstein, Seitzen und Alfgaben, sowie zur Ernennung und Abberusung der Bürgermeister und Beigeordneten, zur Bestätigung der Gestiftlächen u. s. w. \* Erzhössyör Exement von Köln tritt demnächst siem Wickerfahrt nach Kom an.

\* Die in Milkelmfähren bertwerstretzen Erzussfeit das.

\* Die in Milkelmfähren bertwerstretzen Erzussfeit das.

sugergaft nach vom an.

\* Die in Wilhelmsshefen hervorgetretene Krantheit des Ehejes der Admiralität, General-Lieutenants v. Caprivi, hat sich in Verlin zu einem gaftrisch-nervösen Fieder ents wickel, doch ist nach dem Ausspruche der Arezzte gegen-wärtig Gesahr nicht mehr vorhanden. Daneben ist eine Entzündung der Benen an dem Beinen eingetreten, deren zeitung erfahrungsmäßig längere Ziet beaufprucht. Ge-neral-Lieutenant von Caprivi wird daher noch wochenlang nicht im Stande sein, die Geschäfte der Admiralität zu übernehmen. übernehmen.

In vier Berliner Barochien fanden am Sonntag bie Kirchenwahlen statt. In der derfelben siegten die Kirchenwahlen statt. In der derfelben siegten die Kirchlich-Bositiven. Die Liberalen empfinden es besonders ichmerzlich, daß in der St. Lucas-Paroochie der Präsident des deutsichen Protestantenverein in der Verstimer Eddbt-lynode, Kammergerichtsrath Schröder, in der Minorität blieb. Die Betheitigung an den Wahsen war schwach.

blieb. Die Betheiligung an den Wahlen war ichwach.

\* Aus Anlaß des Graefichen Prozesses sinden iber einzelne in der mindblichen Versendublung vorgesommene Unzuträglichseiten auf dem Boden der bestehenden Gestehenden vorgesommene Unzuträglichseiten auf dem Boden der bestehenden Gesehgebung vorgebengt werden lan, Konservagen im Ausligmmitierium statt, an welchen auch die Präsibenten der Berliner Gerichte und Beaunte der Staatsamwaltschaft Theil nehmen. Die "N. A. 3.", die dies mittheilt, tritt gleichzeitig dem in einem Theil der Oppositionspresse phoenen Borwursse einzegen, als wirden die Kaatsamwälte zum Lohn sir regierungsfreunbliches Verhalten in ungerechstertigter Weise weich der Wertschlerdige Schaften in ungerechstertigter Weise und mit Vorliebe in hohe richterstiche Seichungen befördert. Seit dem Gintrutt der Gerichtsbragmistation (Ottober 1879), also innerhalb eines Zeitraumes von iechs Laufen, sind vier Venante der

## Die Entstehungsgeschichte der "deutschen Oper".

Ein Erinnerungsblatt zum Schütz- Jubilaum. Bon Sermann Bilg.

Die beutiche Oper hat sich nicht, ohne daß ihr von Außen her ein Anstoß gegeben worden wäre, aus dem mittelalterlichen Mysterium, der welchem der Gesang schon eine Hauptrolle spielte, herausgebildet, sie hat vielmehr ein Vorith im Land wo die Citronen blüßen, in Italien, gehabt, ein Vorith, das so mächtig auf die deutschen mittelalterlichen Wysteruum, bet welchem ber Gelang ichon eine Saustrolle spielte, berausgebilter, sie hat wielmehr ein Sorbild im Land wo die Eitronen blühen, in Stalien, gehabt, ein Borbild, das in mächtig auf die deutschen Theaterverhältnisse innwirte, das der Untergang des mittelasterlichen Dramas eigentlich mit dem Untgang der ersten Oper zusammenssallt. Im Jahre 1850 batte Mugustin Beccario in Stalien das "Schäferspiel mit Chören" eingesicht, und diese Gattung der Boese Botte Mittelingssicht, und diese Gattung der Boese der Steilen des besondern Zestivitäten, namentlich am Hose der Schienen Zestivitäten, amentlich am Hose der Schienen Bestivitäten, namentlich am Hose der Schienen Bestivitäten, ander Englischer Abender und ber Medicar Auflichten Windelman wurde von biesen Siederspielen, deren Stoffe sich allesten und bei Bestivitäten, am Musikalisch debeutsam wurde von biesen Siederspielen, deren Stoffe sich almäßtich erweiterten, zuerst der "Depheuß" des Molatinis sienen "steuen Schienen Bestimptsche Beschildung in Schiene siehus des Staliens der Schienen Bestimptsche Schienen Bestimptsche der Schienen Bestimptsche Beschildung in Schienen Bestimptsche Beschildung in Schienen Bestimptsche Beschildung in Schienen Beschildung ber Eingelgelang vor und hompomitte zuerst einige Schienen Beschildung der fand beschildung der fand beschildung der Schienen Beschildung der Schienen Beschildung der Schienen Beschildung der fand. Der Schienen Schienen Schienen Schienen Schienen Schi

Frankreich frenetiichen Zubel erregte, war es hauptiächlich Claudio Monteverde, der namhafte Exfolge, unter anderem mit der dom der eine von Kinnischni verfaßten "Vriedme" hatte, und die ersten "Vrien" einfiglichte. Diese muisfalische Beitredungen gaben auch in Deutschland die ersten Antübereiten, und ersten Schre im "größeren Schr" vorzubereiten, und gerade die "Daphne" des Kinnischni war dazu ausersehen, die erste deutsche Deutschland vor aus den Musterien des "Singhiel" hervorzegangen, in dem Paul Kehnhoten Am errichte befundere. Swile doer Schimbsekunderen Man errichte besondere "Swile doer Schimbsekunderen der Schimbsekunderen Man errichte besondere "Swile doer Schimbsekunderen der S aus den Achteren das "Aufgyeit" getoviggingelt, und bem Paul Kebhuhn und Jatob Ahrer vorzügliches Talent befundeten. Men errichtete befundere "Spile oder Schimpfäufer", in denen die Pohjen auf Allführung famen, und Vanl Aechhuhns "Spiel von der feuschen Sugmit erzicht 1535 zuerft in Kahla einen "seinationeluen Erfolg", der auch den überigen Singlpielen Rehhuhns, der beitäufig gesagt, Plarrer zu Delknitz im Boigtlande war, nicht aussbied. Den erfen Anfängen einer "beutschen Dper" fam es jedoch erft, nachdem der Sittler der gelehrten Dichterschulen, Martin Opit von Boberfeld, der im "Kadmenorden" "der Gertönte" hieß, und von Paul Fennung ein "Pindar und Homen und Warne seiner Zeiten" genannt wirt, die "Audhen" des Kinucchi ins Deutsche übersetzt, web damit dem Vanne, dessen Lieber getauten den Vanne, des siehen Verlichen der in Kohlen der Verlichen von der Verlichen von der Verlichen von der Verlichen von der Verlichen der Verlichen von der Verli tam von hier aus 1699 bereits in die Hoftspelle des Zandyagien Wortis von Kaisel, wo er auch die "gelehrte Schule" bezog, um später Jurisprudenz zu schwieren. Er beluchte denn auch später die Hoftspellen zu Marburg, umd sag dem Entdien sleifzig ob, diwoolf Fran Whista ihm bereits viel zu ichassen machte. Er war bereits si weit gedommen, daß er zu promoviren gedachte, als plöß-lich noch "Jonder Zweisel aus Schiffung Gottes sein Bor-jah verrifftt ward".

sich noch "sonder Zweisel aus Schttlung wortes sein Wiese verrifftt ward".
Der Landygraf Morits von Sessen bot dem jungen Schije nämlich 1609 sährlich 200 Gulden an, wenn er nach Istalien gebe und sich dei Togennens Gadrieft im Vernedig ganz in der Musift ausössen lassen und ging nach Vereiteit, wo bereits 1611 ein Buch sinkssischen lassen und ging nach Vereiteit, wo bereits 1611 ein Buch sinkssischen Unterstehe Aberteiten und ging nach Vereichig, wo bereits 1611 ein Buch sinkssischen Unterstehe Verach, mit besonderen Lobe der damals sitzenschsten vorzeit, im Kachben Gadrieft 1612 verschieden war, litt es Schift nicht musicorum zu Lenebig, "Rachben Gadrieft 1612 verschieden war, litt es Schift nicht mehr jeneites der Alven, und er fehrte bereits 1613 nach Deutschland zurück, wo er sich, nachdem er bei der Laufe des Herzogs August in Dresden

vichstorganijation (Nieder 1879), asso innerhalb eines Zeitraumes von sechs Zahren, sind vier Beamte der Verstehrenden d

Staatsanwaltichaft in richterliche Memter unter Rang-Staatsanwaltiggar in rigjerting etentie unter diese erfbisung beförbert worden. Außerdem wurden breißig Beamte der Staatsanwaltickaft, zum überwiegend größten Theil ganz junge Staatsanwalte, ohne zugleich eine Beförberung zu erfahren, in richterliche Stellen und 14 richterliche Beamte unter den gleichen Berhältnissen in die Staatsanwaltickaft eingereiht.

\* Den sämmtlichen Behörden Deutschlands zeigt der Erste Staatsanwalt zu Braunschweig an, daß in der Nacht zum 30. v. W. auf den Haltstellenverwalter Haltstellen. Gleichigen ein Wordvorziehe der ist worden ist. Der underkannte Thäter hat auf den in seinen Dienstlotale des imberannte Lharer gar auf vom einem Beinem Beinfolder schäftigten Beamten von außen auß größter Räße einen Schuß (wahricheinlich Revolverschuß) abgefeuert umd den Beamten am Kopfe schwer verletzt. Bermutiget wird, daßer Mörder die in dem Dienstlokale besindliche Kasse der vonlien wollte. Die Behörden werden zur Fahndung nach dem Thäter ersucht.

\* Das Raiferl. Gefundheitsamt, welches bisher nur eine berathende Stelle ber oberften Reichsbehörde war, foll bem Bernehmen nach weitere Befugniffe erhalten. Das soll bem Bernehmen nach weitere Befugnisse erhalten. Das Medizinals und Leterinärweien in allen beutschen Staaten soll seiner Aufsicht umd Leitung bis zu einem gewissen Bau beiten gewissen den Angleicht werben. Dazu soll bem Amte auch die Handbaung von Bollziehungsmaßregeln und das Recht beigelegt werben, selbsständig geschgebertische Worschläge auf dem Gebiete der öffentlichen Gesundheitspsstage bei der höchsten Reichsbechörde zu machen. Die Stelle des thierätztlichen Mitgliedes des Amtes soll nicht mehr, wie disher, der Wichtlich koleit merken nicht Aufsten soll werden der Kriffen kondern sollständig koleit merken nicht Auftrel. laffen, sondern selbsiständig beset werden, die Berufung eines Thierarztes stößt jedoch auf Schwierigkeiten.

\* Das Urtheil gegen den Mendelmörder Julius Lieske ist immer noch nicht rechtskräftig geworden, da sein Bertheidiger, wie das "F. 3." mittheilt, gegen den Welgfuls der Strassmuner, die Rieberaminalme des Beweisversahrens achzulehnen, bei der "tompetenten Instanz remonstrukter

strirt" hat.i
\* Die Wiener "Presse" schreibt: In Teplit hat in ber versossenen Badezeit ein dortiger Arzt einem seiner Batienten, einem jungen Posen, für die Behandlung einer ganz unbedeutenden Krantseit das nette Honorar von ganz unbedeutenden Krantseit das nette Honorar von viertaufendfünfhundert Gulden abgenommen. Die Ange-hörigen des naiven jurigen Wannes veröffentlichten den Berlauf dieser interessantien Krantsugeschiede und erregten Verland biefer interestanten Arcantengestignet und erregten damit ein begreifliches, aus Entrüstung und Heiterleit zu-jammengesetztes Aufschen. Wie nun aus Teplitz berichtet wird, beabsichtigen sämmtliche Verzie biefer Padoestadt zur Wahrung der Standesehre eine Eingabe an den dortigen Stadtrath zu richten, in welcher die Ausweisung des Arzies mit dem so hoch entwickelten Erwerdsssium ver-

langt wird.

\* Bur zeier des 70 jährigen Bestelpens der deutsch ein gertschaft wird am 18. Oktober in Wardung ein seierlichgest Kommers dogehaften werden, au weckgem alle Burschenschafter, welche während ihrer Studienzeit der Burschenschafter, welche während ihrer Studienzeit der Burschenschaften, auch gestanden haben oder ihr seitdem mach geblieben sind, durch den Festansschup eingeladen werden. — An demselben Tage wird auf der Aberthung auf Beranschjung von Arol, Sädet in Sena und Dr. Küster in Berlin die Frühdung einer "Deutschen albemischen Bereinigung beahsichtig, die, wie die Beranstalter lagen, ein Bund der "Ritter vom Geiste" sein soll. Ueber die Einselspeiten der "Ritter vom Geiste" sein soll. Ueber die Einselspeiten der Felben verlautet noch nichts, doch wird unt wieder deutschaften. jagen, em Bind ber "Mitter vom Geiste" sen soll. Ueber bie Einzelseiten bestelnet verlautet noch nichts. doch wird auf vielen beutschen Hochschulen barsür gearbeitet. So-viel wir aus ben zahlreichen, schon jeşt vorliegenben Senni-nd Rundschreiben entenhenen können, werden viele einan-ber entgegenstehenbe Anschauungen über alabemisches Leben

der entgegenstehende Anischaumgen wer alloeminges Verwarten und Serben sich doei gestend zu machen sichen, so dah die Felistellung eines einheitlichen Programms große Schwierigkeiten sinden dürfte.

\*Am Sonntag sind vor dem Bahnhof zu Darmstadt ein Zusammenstoß eines Schwellzuges mit einem Güterzug statt. Glicklicherweise wurden nur die letzten Bagen des Güterzuges, aber teine Wenschen beschiedungs. Im Schwellzuge befand sich die Kerzogin von Edinburg, die in Darmstadt von ihrem Gemaßt erwartet wurde.

wurde,
\* Man melbet aus Saalfeld: Sonntag Abend löften 

des Angliese ung.
nicht gefört.
\* Die preußische Geftüts-Berwaltung hat so.
\* Die preußische Geftüts-Berwaltung hat so. Die preußische Sestütles Verwaltung hat soeben im Frantreich, wie der "Köln. Z." von Berlin telegraphit wird, den Wolfelmeigt "Flageolet" sir den Preis von 80000 W. zu Juchtzwefen angekauft. Landistlumeiter Graf Leshabert, welcher sig zu dem Zwei eigen nach Paris begeben hatte, dürfte mit dem Erwerb des genannten Senglies einen guten Griff gethan haben. Zwar it "Flageolet" bereits 15 Sahre alt — er wurde im Sahre 1870 vom Grafen Lagrange gezogen —, doch vollechte Sullt in einen Woen, i daße ehe deutlichen Kollbutzichgen ein willkommener Erst für der alternden "Kalmer" sein wird. Die in Frantreich seinen Bern, von der einen Bern, den Frankreich seinen Bern, wähner" sein wird. Die in Frankreich seinen ber preußischen Gestätsterwaltung erworbenen Wollbutzhenglie "Chamant" und "Daudin" haben sich bisher bestens bewährt.

In Dresden wird am Reformationsfeste das nach m Entwurfe Rietschel's in Bronze hergestellte Luthers

benkmal, zu bem bereits am 10. November 1883 auf dem Neumartt, gegenüber der Frauenfirche, der Grund-stein gelegt wurde, enthüllt werden.

den zernmater, vernftillt werden.

\* Die Königin Emma von Holland empfing dieser Tage eine Amma Deputation, welche sich ihr mit der Bitte vorstellte, zu Emma von Kolland empfing diesertete behufs Ermäßigung der ihr zuerfamiten Strafe wirten zu wollen. Die Königin jagte beise sjort zu und erslärte, die Strafe würde auf achtzehn Wonate ermäßigt werden. Der Justigminister hat unter Beriadsichtigung des Geimbestissplichten und gestattet, den dies erwähnliche Geschungsprecht der die geschen die geschlichten und gestattet, den die geschlichten und gen

Tereichinfreumente.

\* Zwei surchtare Erbstüße haben, wie dem "Kanfulla" unter dem 3. Oktober aus Catania geschrieben wird, die Gemeinde Nicolofi vollständig zerstört. Der Schadden ist underechendar, da der gange Ort gusammengefürzt ist. Die Berwissung ist grengenlos; die leberlebenden sind trottos. Zwei Kompagnien Genie-Soldaten sind dogegangen, um sitr die Unglüsslichen, welche ohne Obdach geblieden, Der Ingeproducte Guisepe Bonauto und der Bürgermeister dom Catania sind zur Historiale in der Bürgermeister den Catania sind zur Historiale in der Bürgermeister den Catania sind zur Historiale in den der Bürgermeister den Labit der Opfer in den inch der Bürgermeister den Labit der Opfer in den inch betannt, doch sit zu sürcken, dass in der Kantoniale und der Kantoniale und der Kantoniale gemeibet wird, in diesen Tagen die Komposition zu Kistor d. Schöffels Festgedicht zur Solijärigen übeschiert der der Schwesterstünst, der der gegen Festkommers in "Attheibelberg der Feinen" ertönen sollt, wäre enson eine Kantoniale und glüsstich und glüsstich und Rach gebracht.

\* Eine wohlverbiente Strafe. Einem jungen Kaufmann in Breslau schien eine Gerichts Verhandlung, welcher er gerade beiwohnte, zu langweitlg, als daß er da Sende berielden adwarten sollte. Er fonzentrirte sich nach richmärts gegen die Ausgangskhür zu umb besäg die Knichtigkung, einem hat auf das Saupt zu füllen, bevor er noch den Saal verlassen. Stantjagteibigteit im Vadyudjunging, feiner Ju die Vonstagenschaften Scapt zu füllpen, bevor er noch den Saal verlassen. Serr Zandgerichts-Direttor Freitag bemerkte dies, ließ den mit den Regeln des Anstandes jo wenig Bertranten jofort umfehren, ertheilte ihn einen schaften Berweis und veruntheilte ihn, der "Schle-Bolts-Hyl." unfolge, im Einserständig mit den übrigen Witsiledern des Gerichtschofes wegen der einem fönglichen Gerichtshofe dewichen. Nichtachtung stante pede zu einer Gelbstrafe von 5 Mt. eventuell zu einem Tage Haft.

#### Tageskalender.

Generie-Aussischtung im Genublich der Königlichen Reithelin, gr. Ulrichsterend 33, gediret inglich von Kornt. 10 bis Ab. 81 libr. Die Meterschaft und Kornt. 10 bis Ab. 81 libr. Die Meterschaft und Kornt. 10 bis Ab. 81 libr. Die Meterschaft und Kornt. 10 bis Ab. 81 libr. Die Meterschaft und Kornt. 25 lierhalt und Lierha

stomajirans.
601. 401. deleneratelt 405. 8. Hebungsfumbe II. Standsfraße 8.
601. 401. deleneratelt 405. 8. - Hebungsfumbe III. Standsfraße 8.
601. 401. deleneratelt 405. 8. - Hebungsfumbe III. Standsfraße 105. 401. deleneratelt 405. 601. deleneratelt 405. 601. deleneratelt 405. 601. deleneratelt 405. 601. deleneratelt 405. deleneratel

segningiert Bores.
Antholisider Winnerberein: Alb. von 8—10 i. Refaurant "Reichstangter".
Berein Ginglicht: W. im "Reichstangter".
Berein von Artgart 2. Sen. i. 1570": Als. A. Upr in Stab Jirich.
Gefaugerein — S. Sen. i. 1570": A. Upr in Stab Jirich.
Berein von Artgart — S. Sen. i. 1570": A. Upr in Stab Jirich.
Berein injunere Antholisider Scherkerts. A. 8—11 Upr Berganft I.
Berein injunere Antholisider S. S. Berlinum im "Höllger Schlesgenben".
Mader-Alian, Artfort" von 1574; Ab. 81 in Lide's Hotel.
Genlefens Bouldsan, Leugsgerfer. 6. Stöffnet von Morgens 9—8 Abends
Gunge-Bab 15 Mp.

#### Standesamt Salle a. S.

Melbung bom 12. Oftober.

Mufaebsten: Der Martifelfer Friedrig Garl Gottfried
Kimmermann, Svike 9. m Büldehime Joda Kleifiger, Quets,—
Der Hisbeiger Garl Unguft Albert Jahel, Karlftraße 1., und
Friederfte Klikenime Senieritet Weber, Keldtraße 9.— Der
Kaufmann Friedrig Garl Deffie, Settfledt, und Ida
Gefiedler, Dieston.

Gheichlieitung: Der Kolfgärtner Seinrig Mag Robert
Krenstel, genannt Bär, und Caroline Semietler Gmung Anne,
Freinnfelde.— Der Wagenmeister Friedrig Carl Vernharb

Koch, u Ulwine Alma Rauchiuh, Weißenfels.— Der Landwirth Beter Hofoph Aubebert, la haute Revoyé bei Met und Johanne Henriette Hollänber, Kömiglitache 7.— Der Obertellure Allbin Gerth, und Lina Augune Mathilbe Janowsth, gr. Wall-

sertet Soloh wiedert, ia auch bevoye der des ind sodame Serviette Solländer, Königliraße 7. — Der Oberfeltner Mönigliraße 7. — Der Oberfeltner Mönigliraße 7. — Der Oberfeltner Mönig 6. — Geborut: Tem Machimenischer Carl Balter, Sea 20. — Geborut: Tem Machimenischer Carl Balter, Sea 20. — Geborut: Tem Machimenischer Carl Balter, Sea 20. — Der Geborut: Der Machinen Gehorut: Der Machimenischer Spreichter Gehorut: Der Machimenischer Spreichter Gehorut: Der Machimenischer Lein C. Gehtrieb Curt. — Dem Anthenn Ceml Machi. Spreichter 1. ein C. Gehtrieb Curt. — Dem Anthenn Ceml Machiner 1. ein C. Gehorut: Dem Anthenn Ceml Machimenischer 7. ein C. Geiegnund Brund. — Dem Machimenischer Spreichter, an der Solle 18. ein C. Briedrich August Machiner. — Dem Blacker: — Dem Blacker: — Dem Blacker: — Dem Bleicher: Bischem Frenel, Der alleiten Arensel, ar Matterfiraße 25. eine Z. 3da Minna. — Dem Gener Bischen Frenel, Oberglanda 28. eine Z., 3da Martia. — Dem Böticher Spreich Gehorut: Appienttr. 7. eine Z. Gemma 2001ie. — Dem Beinderer Bischem Frenel, Oberglanda 28. eine Z., 3da Martia. — Dem Böticher Dermann Gehöltner, Bapfenttr. 7. eine Z. Gemma 2001ie. — Dem Maurer Seintrich Stilder, Sinderthöber Spreich Spreic

hous. — Ein imehel. Sohn und eine unehel. Tochter.

\* Im Monat Swiember 1885 murben in der Etabt Hale
257 feinder als geboren angeneldet, 128 männlichen und
313 meibliche möstlichtigt, der und eine 1286 männliche und
313 meibliche eine State in der eine 1286 männliche und
313 meibliche Geburten, 5 männliche und
314 meibliche und abmirtigen Mittern.

Bon 235 Kindern find die Ettern ebangelicher Konfession.

Bon 235 Kindern sind die Mittern ebangelicher Konfession.

Bon 25 Kindern sind die Mittern ebangelicher Konfession.

Bon 25 Kindern sind die Mittern ebangelicher Konfession.

Witter der Berstorbenen:

Mitter der Be

über 81

#### Kirchliche Anzeige.

Bu Neumartt: Mittwoch ben 14. Oftober Abends 6 Uhr Miffionsftunde Herr Baftor em. Schulze.

# Abgang und Ankunft ber Gisenbahnzüge Bahnhof Halle.

Detr Eijenbaljuzinge

Rad Maadeburg. 7.19 %. 9.51 %.
10.55 %. 198 %. 50.11 %.
10.55 %. 198 %. 50.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
11.21 %.
12.21 %.
12.21 %.
12.21 %.
12.21 %.
12.21 %.
12.21 %.
12.21 %.
12.21 %.
12.21 %.
12.21 %.

e Balunthof Stalle.

Rom Bragachura. 12.18 8.52 8.

Rom Bragachura. 10.28 1.20 8.75 8.

S. 10.56 8. 9.1 8. 10.44 8.

S. 10.56 8. 9.1 8. 10.44 8.

S. 10.56 8. 9.1 8. 10.44 8.

S. 10.56 8. 9.1 8. 10.45 8.

S. 10.5 8. 10.5 8.

S. 10.5 8. 10.5 8.

S. 10.5 8. 10.5 8.

S. 10.

#### Meteorolog. Bericht des Halle'ichen Tageblattes.

Dat.		meter	no	rometer rdj Réaum.	ber	Wind	Wetter
12./10.	2 Uhr	745,0	12,5	10,0	85	SW.	Regen
12./10.5	8 Uhr	747,0	8,1	6,5	80	SW.	triibe
13./10.	7 Uhr	748,0	6,9	5,5	93	SW.	besgl.

Heberfiels der Witterung.

Die Temperatur in Cellius-Groden war in nachbenannter Sidden folgende: Petersburg +6. Damburg +6. Wenel +14. Karlsruhe +8. Minichen +6. Chemmit +8. Verlim +8. Waris +4.

Wahreland der Saale bei Tortha. Unterf. Um 11. Oftober Wordends 2.22 um 12. Oftober Worgens 2.18.

#### Theater in Leipzig.

Mittwoch ben 14. Oftober. Neues Theater: Das Andreasteit. Altes Theater: Der Hittenbesitzer.



# Interims-Stadt-Theater.

(Vor dem Steinthor 7 und 8). Direction: F. Gluth.

Mittwoch ben 14. Oftober 1885. Dreizehnte Abonnements - Vorstellung. Serie I.

Movität!

Bum erften Male:

Manität!

D, Diese Mädchen! Schwant in 4 Atten von Julius Rofen.

(Regie: F. Gluth.)

		- Bisilion		
g Son Beinelbeite sa Era	erjon	en:		
3. F. Ritter von Gelber, Bau	unternehmer		– Herr	Patry.
Johanna, seine Frau		Links and	– Frl.	Peroni.
Bertha,			Frl.	Budichwerd
Bertha, Luise, deren Töchter –	ess se i	19 <del>11</del> 3,89) —	- Frl.	Sterned.
Amalie Sinterhuber, Johanna's	3 Schwester		– Fr.	Treptow.
Baron Morit Holbach -		THE WORLD	- Herr	Beder.
Anton Bauer, Maler -	The State of the	Lambins, -	– Herr	Pittschau.
Johannes Kolbe	The state of the s		- Herr	Süner.
Camilla, seine Tochter -	Lordon T. C.E.	12 30 2	– Frl.	v. Leffa.
Beter Scherz	TANKS STREET	CONTROL SUPER	- Herr	Rönig.
hofrathin von Werner -	_ d (cap) <u>21</u> (b)	MORDEN-	– Frl.	Heuer.
Angelica, beren Tochter -		- 53-	– Frl.	Siegel.
Baronin Dorn	_brodu <u>su</u> prob	02 涨 5_	- Frl.	Wegener.
Helene, ihre Tochter	_	741.5.5	– · Frl.	Bertini.
Wenzel, Diener bei Selber -	To San Toronto	1 mn * -	- Her	Richard.
Ein Kommissionär	<u> </u>	10 <u>00</u> 986	- Her	r Carl.

Ort ber Sandlung: Gine Refibeng - Beit: Die Gegenwart.

Preise der Plätze: Loge 2 Mt. — Sperrsit 1.50 Mt. — Parterre (Vorverkauf 80 Pfg.) Gasterie 50 Pfg. Der Zages-Billet-Verkauf besindet sig gr. Echlanmu 4 (Händels Geburtshaus) und it täglich Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr geöffnet.
Den geehrten Abonneuten bleiben die Pläße bis 11 Uhr rejeviert. Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 71/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Donnerstag ben 15. Oftober. Geichloffen. Freitag: (Reu!) Die Leibrente. Luftipiel-Rovität von G. v. Mofer. Beute verlegte ich mein

Br. Steinstraße 60.

Ida Böttger.

Halle a. S., den 12. Oktober 1885.

Mit Gegenwärtigem mache Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich eutigen Tage hier am Platze

Poststrasse 9—10

eine Filiale mein

Handschuh-, Hut- und Mützen-Fabrik

Handschull-, Hut- und Mulzell-rabitate errichtete, welche ich Ihrer geneigten Berücksichtigung angelegentlichst empfehle. Das Lager wird stets mit den neuesten Mustern besseren Genres in grosser Auswahl ausgestattet sein und bitte ich, Sich bei Bedarf in diesen Artikeln meiner gittigst erinnern zu wollen. Durch streng reelle solide Bedienung hoffe ich, dass Sie das mir in meinem seit 1822 bestehenden alten Geschäft in hohem Maasse entgegengebrachte Vertrauen auch auf das neue Zweiggeschäft ausdehnen werden und zeichne, mich Ihrem Wohlwollen bestens empfohlen haltend,

Hochachtungsvoll

Christian Voigt.



Salle a S., nur Markt und Kleinschmieden=Ede.

Gigene Geschäfte in Stettin, Berlin, Magbeburg. Um meine werthen Kunden selbst beim größten Andrang in zuvorfommendster Weise bedienen zu können, ist das Berkanfs-Personal verdoppelt worden Damen= Winterstiefel berbe Ledersticsel, wasser-bicht, 4,50, 5, 5,50, 6, 6,50 Mt.

Elegante Winter-Tederstiefel 7.50, 7.75, 8, 8.50 Mf. Tuch=Stiefel

mit Lederbesatz für die Straße, wasserdicht, 4, 5, 6, 7, 8. Mt.

Saus-Schuhe

für Damen 1, 1,25, 1,50, 2, 2,50 Mt. Promenaden:Damenschuhe 3.50, 4, 5, 5.50, 6 Ball- und Salon- | Solbtäfer, ichuhe. | Suffeer. | Lactleder.

Filzschuhe für Damen 1, 1,25, 1,50, 1,75, 2 Mf.

bitte ich genau auf

Firma zu achten.



eigene Arbeit, II. Sorte 6,50, 7,50, I. Sorte 8, 8,25, 8,50. Straßenfigute für Herren 4, 5, 6, 6,50. Arbeits-Schaft-Stiefel 5,50, 6, 6,50.

Sonntags:Schaftstiefel von Rofileder in vorzüg: licher Güte, Kinder-Schuhwaaren für jedes Allter und zu jedem Preise vorräthig.

Mützen für herren und Anaben. **Herren : Mützen** 128 Sorten, 40, 50, 75 Pf. 1, 1,25, 1,50 Mf.

Grokartiae

Auswahl

Herren - Filzhüten.

Runde Herren-Filzhüte in weichem und steifem Filz 1,50, 2, 2,50, 2,75, 3 Wf.

**Breitfrempige Hite** (Kalabrejer) 2, 2,50, 2,75, 3, 3,50 Mf.

**Extra feinste Haarsilzhüte** in 114 Formen 3,50, 3,75, 4, 4,50, 5, 5,50.

Chlinder=Süte

Anaben-Mühen in reizenden Facons von Plüsch und Krimmer, 50 Pf., 75 Pf., 1 Mf.

Anaben = Süte von 75 Pf. an.

Shlipse und Hosenträger, Portemonnates, Sigarrentaschen, Reise-Kosser in einzig großartier Auswahl.



Verfandt nach ansierhalb franco.

Umtauich

gern geftattet.

Regen-Schirme Circa 5000 Stild am Lager. Wollene Regen: Schirme 1,25, 1,50, 1,75, 2,00 Mt.

Reinwollene Regen - Schirme Halbscidene Regen = Schirme 3.50, 4.00, 4.50, 5,00 Mt.

Reinseidene Regen = Schirme 6,00, 7,00,

Bel3 = Mitfett, mir eigene Arbeit, Answahl ca. \*\*Toto Stiid.

\*\*Schwarze imit. Luchs-Mussen

2. 2,50, 3 Mt.

\*\*Schwarze Lapin-Mussen

3,50, 4, 4,50 Mt.

A Schwarz Oppolium Unifen 5, 5,50, 6,50 Mt. Uffen - Muffen 4,50, 5, 6 Mt. Echte Bifann-Wuffen 4,50, 5, 6 Mt. Echte Bafahannuffen 4,50, 5, 6,7 M Sociem Verze n. Iltis-Wuffen in großer Auswahl.

Pelzfragen 3.50. 4 DEL

**Belz-Baretts,** arifer Modelle, 2, 3, 4, 5 Mf. Jeder Muff hat Atlassutter.

Waaren-Etablissement F. Potolowsky, Halle a. S., Markt und Kleinschmieden - Ecke. Bestellungen nach anserhalb werben noch am selben Tage abgesandt. — 3 Instricte Preis-Kataloge gratis und franco.

Rür ben rebaltionellen und Inferatentheil berantwortlich Julius Mundelt in Halle. — Plög' (de Buchbruderet (R. Rieufich na um) in Halle

Sierzu 2 Beilagen.